

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

№. 242. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 1917.

Zweite Ausgabe

Donnerstag, 26. Mai 1914.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87. Hinterhaus.
Telephon Nr. 158. Eingang Nr. Bräutigamstr.
Schiffahrt: Dr. Walter Genschel in Halle a. S.

Miscellaneous-Geschäften für die Provinz Sachsen...
Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 8.
Telephon-Nr. VII Nr. 11494.
Zwei und vierzig in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditoren.

Deutsches Reich.

Kalle a. S., 26. Mai.
* **Südweltafrika.** Seinen im Kampfe gegen die Hereros erlittenen Verwundungen erliegen ist der 34-jährige Oberleutnant Paul Griesbach, der Sohn des bisherigen Berliner Oberpostdirektors Griesbach, der am 1. April in den Ruhestand trat. Dem jungen Offizier hatte eine feindliche Kugel den Lebensnerv getrieben. Der Verwundete wurde dann nach Hamburg transportiert, wo er zunächst im Garnisonlazarett zu Altona Aufnahme fand. Später wurde er nach dem Eppendorfer Krankenhaus geschafft, in dem er am Dienstag seiner schweren Verletzung erlag.

* **Zur Weidungs-Gesellschaft in Straßburg-Land.** Bei der am 21. d. M. in d. öffentlichen Wälder Straßburg-Land abgehaltenen Weidungsstimm wurden nach den amtlichen Berichten 17 580 gültige Stimmen abgegeben. Hierunter erhielt der Mediziner Karl S a u b in Straßburg (Herzliche Landespartei) 8225 Stimmen, Rechtsanwalt Dr. Daniel W i l m e n t h a l (Democrat) 7876 Stimmen und Laurent W e g e r in Straßburg (Soz.) 1470 Stimmen. Es ist somit die Weidungszeit. Es ist zu erwarten, daß die Weidung der Wälder in nächster Zukunft ein erfolgreiches Unternehmen sein wird.

* **Personalnachrichten.** Die vom Senat der Akademie der Künste vollzogene Wahl des Geh. Reg. Rats Prof. Dr. C. H. v. d. Hagen zum Nachfolger des Präsidenten der Akademie, C. H. v. d. Hagen, hat nach der „Nat.“ die Befähigung des Königs erhalten. Oben wird demgemäß die akademische Würde zunächst bis Ende September 1915 innehaben. Der bekannte Schriftsteller Professor Dr. Karl B e i l i n g e r, Professor für Geschichte und Literatur an der technischen Hochschule zu Stuttgart, und früher Hochschullehrer in Zürich, liegt im Erleben.

Der Krieg in Ostasien.

Eine aus acht Schiffen bestehende japanische Flotte besah am Dienstag Port Arthur. Der Angriff dauerte eine Stunde. Die Besatzung der Japaner. Ein Telegramm des russischen Generaladjutanten K r o p o t k i n an den Kaiser von Sibirien lautet: „Der Angriff der Japaner auf Port Arthur ist ein schwerer Schlag für die russische Flotte. Die Besatzung der Japaner ist ein schwerer Schlag für die russische Flotte.“

Die Besatzung der Japaner. Ein Telegramm des russischen Generaladjutanten K r o p o t k i n an den Kaiser von Sibirien lautet: „Der Angriff der Japaner auf Port Arthur ist ein schwerer Schlag für die russische Flotte. Die Besatzung der Japaner ist ein schwerer Schlag für die russische Flotte.“

Die Besatzung der Japaner. Ein Telegramm des russischen Generaladjutanten K r o p o t k i n an den Kaiser von Sibirien lautet: „Der Angriff der Japaner auf Port Arthur ist ein schwerer Schlag für die russische Flotte. Die Besatzung der Japaner ist ein schwerer Schlag für die russische Flotte.“

Dampfer „Deutschland“ der Hamburg-America-Linie an Kuxstank verkauft wurde, wird vom Generaldirektor Wolff in einer Aufschrift an die Hamburgischen Zeitungen ausdrücklich als völlig grundlos bezeichnet.

Ausland.

Frankreich.
Der Protest des Vatikans.
Der Kammer nachstehende Strafe verurteilt, daß der Budgetposten betreffend die Kosten der vatikanischen Hofkapelle nach Maßgabe dieser Zeitung gerichtet wird, jedoch dadurch der Abbruch der diplomatischen Beziehungen zu dem Vatikan vollständig wird.

(Nachdruck verboten.)

16. ordentlicher Verbandstag der Verbanden der landwirtschaftlichen Genossenschaften der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten zu Halle a. S.

Halle, den 25. Mai.
Von heute vormittag 11 Uhr an hielt der Verband der landwirtschaftlichen Genossenschaften der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten in Empfangslokal des Verwaltungsbüros der Landwirtschaftskammer zu Halle den 16. ordentlichen Verbandstag ab. Der Sitzungssaal war von Landwirten vollständig gefüllt, es mochten etwa 800 Delegierte von Genossenschaften aus allen Teilen der Provinz anwesend gewesen sein. Der Verbandstag, Herr Dekonomierat Dr. A. A. v. Halle, begrüßte die Versammlung und brachte das Wohl an. Er sprach von der Wichtigkeit der landwirtschaftlichen Genossenschaften in der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten. Er sprach von der Wichtigkeit der landwirtschaftlichen Genossenschaften in der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten. Er sprach von der Wichtigkeit der landwirtschaftlichen Genossenschaften in der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten.

Der Verbandstag wurde eröffnet, daß der Verband aus den Provinzverbandsmitgliedern und dem unteren Unterbau des Verbandes besteht. Der Verbandstag wurde eröffnet, daß der Verband aus den Provinzverbandsmitgliedern und dem unteren Unterbau des Verbandes besteht. Der Verbandstag wurde eröffnet, daß der Verband aus den Provinzverbandsmitgliedern und dem unteren Unterbau des Verbandes besteht.

machen die Kornhäuser am meisten von sich reden. Es ist zu sagen, daß diese in der Provinz Sachsen nicht leicht arbeiten. Nach dem Kornjahr zu Halle wird in seiner neuen Einrichtung reufließen, nachdem es sich der Bestimmungen der Provinzverwaltung entziehen haben wird; es werden ihm dann 1800 Stichter mit 800 000 Mark Kaufsumme angekauft. Mit den Kornhäusern kann der Landwirt Einkauf auf den Getreidemarkt gewinnen. Ähnliche Spar- und Darlehenskassen befinden im vorigen Jahre 377, sie hatten zusammen eine Kasseinlage von 23 Mill. M., einen Reservefonds von 289 000 M. und 371 000 Mark Guthaben; der Kassenjahre befreite sich auf 84,7 Mill. Mark. Der Kassenjahre sämtlicher Genossenschaften erreichte die Höhe von 154 Mill. M. Die Genossenschaftsverband verlor über eine Kasseinlage von 16,7 Mill. M. und hatte einen Umlauf von 184 Mill. Mark. Bei der Bank wurden von den Landwirten insgesamt 6 Mill. M. Einlage deponiert und 5 Mill. M. auf tägliche Fälligkeit eingezahlt. Das ganze Genossenschaftswesen liegt auf einer günstigen Basis, und man darf sich für die Zukunft ein Bild machen, das für die Provinz Sachsen ein Bild ist, das für die Provinz Sachsen ein Bild ist.

Darüber wurde die Jahresrechnung pro 1909/10 vorgelegt. Diese schließt in Einnahme mit 68 819,88 M., in Ausgabe mit 68 701,94 M. ab. Gegenüber der vorangegangenen Einnahme und Ausgabe von 67 050 M. verzeichnen eine Mehreinnahme von 4248,38 M. eine Mehrausgabe von 4130,12 M., jedoch zum Reservefonds 18 24 M. zugeflossen werden können. Der Vermögensstand am Schluß des Rechnungsjahres, am 31. März 1914, zeigte die Summe von 14 110,88 M. Dem Verbandvorsitzende wurde Entlastung ausgesprochen. Die Beschlüsse sind in der nächsten Nummer der Provinzzeitung veröffentlicht. Die Beschlüsse sind in der nächsten Nummer der Provinzzeitung veröffentlicht.

Der Vorschlag für die Jahresrechnung 1914/15 wurde einstimmig genehmigt. Er zeigte in Einnahme und Ausgabe 68 155 M. Beiträge werden von den Genossenschaften insgesamt 45 800 M. erhoben, davon entfallen 16 500 M. auf die Provinzvereine, 18 500 M. auf die Darlehenskassen, 5 000 M. auf die Genossenschaftsverbände und die Provinzgenossenschaften. Beizahlen werden von der Regierung, der Provinz und der Kammer 9000, 500 und 2700 M., zusammen 12 200 M. gezahlt. Unter den Ausgaben nehmen die Gehälter mit 30 500 M. die erste Stelle ein. Die Ausgaben für den Reservefonds betragen 16 800 M., als Beizahlen zur Liquidation werden 10 655 M. gezahlt.

Der Verbandstag wurde durch den Vorsitzenden Herrn Stöcker eröffnet. Die Verhandlungen wurden durch den Vorsitzenden Herrn Stöcker eröffnet. Die Verhandlungen wurden durch den Vorsitzenden Herrn Stöcker eröffnet. Die Verhandlungen wurden durch den Vorsitzenden Herrn Stöcker eröffnet.

Der Verbandstag wurde durch den Vorsitzenden Herrn Stöcker eröffnet. Die Verhandlungen wurden durch den Vorsitzenden Herrn Stöcker eröffnet. Die Verhandlungen wurden durch den Vorsitzenden Herrn Stöcker eröffnet. Die Verhandlungen wurden durch den Vorsitzenden Herrn Stöcker eröffnet.

Wais per Mai 5,10 Ob., 5,12 Br., da. per Juli 5,22 Ob., 5,23 Br.
* Paris, 25. Mai. (Alfons.) Weizen mittl. per Mai 21,15,
per Juni 21,00, per Juli-August 20,60, per September-Dezember 20,40,
Koggen ruhig, per Mai 15,15, per September-Dezember 14,50.
* Paris, 25. Mai. (Schluß.) Weizen ruhig, per Mai 21,00,
per Juni 20,00, per Juli-August 20,50, per September-Dezember 20,35,
Koggen ruhig, per Mai 15,15, per September-Dezember 14,40.

* Antwerpen, 24. Mai. Weizen fest, Roggen behauptet, Futter
leicht, Gerste ruhig.
* London, 25. Mai. An der Spitze - Weizenlage angeboten.
* New-York, 25. Mai. (Telegramm.) Winter-Weizen loco
118, per Mai 96 $\frac{1}{2}$, per Juli 91 $\frac{1}{2}$, per September 83 $\frac{1}{2}$, per Dezember
83 $\frac{1}{2}$, per Mai 96 $\frac{1}{2}$, per Juli 91 $\frac{1}{2}$, per September 83 $\frac{1}{2}$, per
99 $\frac{1}{2}$, Getreidefrakt 1.

* Chicago, 25. Mai. (Telegr.) Weizen per Mai 85, per Juli
86, Mais per Juli 47 $\frac{1}{2}$.
* Hamburg, 25. Mai. Raffinirt. Petroleum, mecklenburger und
niederelber 190-200 Rtl.
* St. Petersburg, 25. Mai. Raps per August 10,00 Ob., 11,00 Br.

80. Siebung der 5. Klasse 210. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with columns for numbers and their corresponding prize amounts in Reichsmarks. Includes sub-headers for 'Gewinnvertheilung' and 'Gewinnverteilung'.

81. Siebung der 5. Klasse 210. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with columns for numbers and their corresponding prize amounts in Reichsmarks. Includes sub-headers for 'Gewinnvertheilung' and 'Gewinnverteilung'.

82. Siebung der 5. Klasse 210. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with columns for numbers and their corresponding prize amounts in Reichsmarks. Includes sub-headers for 'Gewinnvertheilung' and 'Gewinnverteilung'.

83. Siebung der 5. Klasse 210. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with columns for numbers and their corresponding prize amounts in Reichsmarks. Includes sub-headers for 'Gewinnvertheilung' and 'Gewinnverteilung'.

84. Siebung der 5. Klasse 210. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with columns for numbers and their corresponding prize amounts in Reichsmarks. Includes sub-headers for 'Gewinnvertheilung' and 'Gewinnverteilung'.

85. Siebung der 5. Klasse 210. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with columns for numbers and their corresponding prize amounts in Reichsmarks. Includes sub-headers for 'Gewinnvertheilung' and 'Gewinnverteilung'.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-17113370-1687216X190405262-19/fragment/page=0003

Kursnotierungen der Halleschen Zeitung.

Berliner Börse vom 25. Mai. Ergänzungs-Aufsatz I. und II. Ausgabe.

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Table with columns for bond types (e.g., Reichsanleihe, Preuss. Anleihe), amounts, and prices.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign bonds and their market prices.

Deutsche Hypothekendarlehen.

Table detailing German mortgage loans with interest rates and terms.

Table listing various bonds and securities with their respective values and prices.

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table listing railway priority obligations from various companies.

Table listing bonds and securities, including some with specific interest rates.

Bergwerks- und Güter-Aktien.

Table listing shares of mining and goods companies.

Obligationen industrieller Gesellschaften.

Table listing obligations of industrial companies.

Industrie-Aktien.

Table listing shares of industrial companies.

Leipziger Börse vom 25. Mai.

Deutsche Fonds.

Table listing German bonds and securities from the Leipzig market.

Ind.-Aktien und Obligationen.

Table listing industrial shares and obligations from the Leipzig market.

Eisenbahn-St. u. St.-Pr.-Aktien.

Table listing railway shares and preferred shares.

Bank- und Kredit-Aktien.

Table listing bank and credit shares.

Ausl. Eisen-Prior.-Obl.

Table listing foreign railway priority obligations.

Bankhaus Friedmann & Weinstock, Halle a. S., Leipzig, strasse 12, Weissentfels a. S., 22-23. Markt An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Coats-Corrent- und Wechsel-Vorkehr etc.

Verlags-Druckmaschinen in moderner und geformvoller Ausführung. Leipzig, Halle a. S.

Otto Thiele (Hallesche Zeitung), Halle a. S., Leipzigerstrasse 87 (Eingang: Große Brauhausstrasse 30). Buchdruckerei.

